

(Download ebook) Der verbotene Fluss: Roman

Der verbotene Fluss: Roman

Von Susanne Goga

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #12184 in eBooksVerffentlicht am: 2014-01-13Erscheinungsdatum: 2014-01-13File Name: B00GMH72HE | File size: 77.Mb

Von Susanne Goga : Der verbotene Fluss: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der verbotene Fluss: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen22 von 22 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. etwas zhfliegend und nicht wirklich berraschendVon Steine 22Wieder einmal habe ich mich durch die gute Bewertung verfhren lassen..., doch leider kam bei mir die Begeisterung nicht wirklich auf.Charlotte, die vor einer unglcklichen

Liebe in Deutschland flieht, beginnt in England eine neue Stelle als Gouvernante. Ihr Zgling, die achtjährige Emily, hatte bisher eine eher kränkliche Konstitution. Nun verlor sie vor einigen Monaten ihre Mutter auf mysteriöse Weise und wird seitdem von nächtlichen Alpträumen geplagt. Charlotte schließt Emily schnell in ihr Herz und möchte ihr helfen. Sie befürchtet, dass Emily durch den Tod ihrer geliebten Mutter, den Verstand zu verlieren droht. Aber sie stützt auf eine Mauer des Schweigens. Nur mühsam erhält sie von anderen Dienstboten oder Bewohnern des Dorfs Details, die sie zutiefst beunruhigen. Nach zhem Ringen, (und gefühlten Millionen Alpträumen) willigt der Vater ein, die Institution Society of Psychical Research zu konsultieren. Tom Ashford, eigentlich ein Theaterkritiker, der jedoch bei den Mitgliedern der obigen Institution anerkannt ist, wird zu Chalk Hill geschickt, um sich ein Bild zu machen. Schon schnell wird der Leser in die unheimlichen Vorkommnisse, die nächtlichen Alpträume des Kindes und das vehemente Schweigen in Chalk Hill hineingezogen. Zu Beginn liest sich das alles auch noch sehr spannend, nur ist es damit dann irgendwann genug, und ich als Leser wollte mehrfach schreien: "Ja, ich hab's jetzt verstanden. Heute Nacht trumt Emily wieder, und morgen findet Charlotte, ein weiteres Puzzleteil". Für mich zog sich der Mittelteil zu in die Länge, zumal - und das ist besonders schade -, die Autorin einfach zu viele Hinweise darauf gibt, was eigentlich die Wirklichkeit aller mysteriösen Dinge, die beinahe Nacht für Nacht passieren, ist. Da bringt auch Tom Ashton nicht viel Abwechslung ins Spiel (naja vielleicht ein romantisches Kribbeln), die Suche nach der Wahrheit geht millimeterweise voran, obwohl mir als Leser die Auflösung schon vollkommen offensichtlich vor Augen steht. Das Ende ist dann frustrierend, denn es ist genau so, wie ich es erahnte, obgleich es einen Zwischenfall gibt, mit dem ich dann doch nicht gerechnet hatte, auf den ich aber lieber verzichtet hätte, weil er irgendwie nur dazu diente, eine bekannte Geschichte etwas abzuändern und die Dramatik künstlich in die Höhe zu treiben. Susanne Goga hat einen dichten und flüssigen Schreibstil, der den Leser mitten ins Geschehen wirft. Nur, was bringt mir der schönste Schreibstil, wenn auf fast 300 Seiten das Gleiche mit kleinen Abweichungen passiert....? Das macht das Lesen zu lang und irgendwann auch langweilig. Am Ende blieb ich etwas ratlos zurück. Eigentlich eine tolle Geschichte, wobei das Geheimnis viel zu schnell ersichtlich wird, und das Fortkommen der Geschichte einfach nicht in die Länge kommen will. Susanne Goga knüpft (wie sie auch im Nachwort berichtet) an berühmte britische Altwerke an. Parallelen sind schnell ersichtlich. Für mich persönlich hat sie sich damit ein zu hohes Ziel gesetzt. Schade. Dennoch, wer düstere und leicht mystische Geschichten rund um England im 19. Jahrhundert mag, sollte sich von meiner Rezension nicht abschrecken lassen. Die meisten Leser haben dieses Werk genossen. Ich habe zu erklären versucht, warum das bei mir nicht so war. Trotzdem möchte ich dem Werk nicht absprechen, dass es genussvolle Lesestunden bieten kann. Daher 3 Sterne und bedingte Leseempfehlung. 10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vielseitiger Roman, sehr empfehlenswert!

Von Nigma zum Inhalt
Die junge Gouvernante Charlotte Pauly hat an ihrer letzten Arbeitsstelle in Berlin schlechte Erfahrungen gemacht und sucht deshalb eine neue Anstellung im Ausland. Über eine Vermittlungsagentur bekommt sie eine Anstellung in Chalk Hill, dem Anwesen des wohlhabenden Parlamentsabgeordneten Sir Andrew Clayworth. Dieser hat vor Kurzem seine Frau Ellen verloren. Da seine Hausangestellten nicht die Erziehung seiner achtjährigen Tochter Emily übernehmen können, soll Charlotte Pauly damit betraut werden. Charlotte findet schnell Zugang zu dem intelligenten Mädchen, sie bemerkt aber auch, dass das Mädchen offenbar sehr verstört ist. Sie leidet sehr unter dem Verlust ihrer Mutter, die, wie man sich hinter vorgehaltener Hand erzählt, im reißenden Fluss Mole ertrunken ist. Der Hausherr hat es strikt untersagt, über den Tod seiner Frau zu sprechen. Emily kann ihre unausgesprochene Trauer nicht bewältigen und leidet zunehmend unter seltsamen Alpträumen und "Trancen", in denen sie ihre Mutter zu sehen oder zu hören glaubt. Tom Ashdown ist ein Londoner Theater- und Literaturkritiker, der nach dem Tod seiner geliebten Frau Lucy sehr intensiv trauert. Er beginnt sich für übersinnliche Phänomene zu interessieren und fragt sich, ob Menschen, die sich als Medium bezeichnen, tatsächlich Kontakt zu Verstorbenen aufnehmen können. Durch die Begegnung mit einem offensichtlichen Scharlatan desillusioniert, macht er die Bekanntschaft des Ehepaares Sedgwick, Mitbegründer der seit 1882 und bis heute bestehenden "Society of Psychical Research". Diese aus seriösen Wissenschaftlern verschiedener Fachrichtungen bestehende Gesellschaft widmet sich der Erforschung übersinnlicher Phänomene. Sir Andrew, der durch die merkwürdigen Erlebnisse seiner Tochter immer ratloser geworden ist, wendet sich hilfessuchend an Henry Sedgwick, der ihm Tom Ashdown empfiehlt. Tom reist nach Chalk Hill, um die kleine Emily zu begutachten. Zusammen mit Charlotte, die selbst schon allerhand diskrete "Ermittlungen" betrieben hat, um dem düsteren Geheimnis von Chalk Hill auf den Grund zu gehen, versucht er, dem Kind seinen Seelenfrieden zurückzugeben.

Persönliche Beurteilung
Der Roman spielt gegen Ende der Viktorianischen Ära, in einer Zeit, die von wissenschaftlicher Neugier und Experimentierlust geprägt ist. Mit einer gewissen Abkehr von der Religion geht ein aufblühendes Interesse am Spiritualismus einher, die Menschen suchen nach Erklärungen für Unerklärliches. Charlotte Pauly ist eine intelligente, sehr rationale junge Dame, die den mysteriösen Ereignissen in Chalk Hill mit gesundem Menschenverstand und einem Ermittlungsansatz à la Sherlock Holmes begegnet. Im Laufe der Zeit wird sie jedoch in ihrem rationalen Weltbild verunsichert. Charlotte ist ein interessanter und starker Charakter. Sie entspricht nicht unbedingt dem damals noch gängigen Frauenbild, denn sie tritt ihrem Arbeitgeber sehr entschlossen entgegen und wagt heftigen Widerspruch, wenn sie das Wohl der ihr anvertrauten Emily gefährdet sieht. Sie scheut sich auch nicht, unschicklicherweise allein zu Ausflügen aufzubrechen, um in der Umgebung etwas über den Ruf und die Ehe der Clayworths in Erfahrung zu bringen. Auch der männliche Protagonist

Tom Ashdown ist ein Mensch, der kein Blatt vor den Mund nimmt und sich nicht mundtot machen lässt. Der Roman erzählt bis zu Toms Reise nach Chalk Hill in abwechselnden Kapiteln über Charlotte in Dorking und Tom in London, was die Spannung des Lesers steigert und für Abwechslung sorgt. Der Erzählstil ist sehr anschaulich und vermag es, den Leser in die düstere Atmosphäre von Chalk Hill zu transportieren und ein leichtes Gefühl von Grusel zu erzeugen. Die Geschichte entwickelt einen Sog, dem man sich kaum entziehen kann. Das liegt sicherlich auch an ihrer Vielseitigkeit, denn hier verbinden sich Elemente eines Gesellschaftsromans und eines psychologischen Romans mit denen eines Krimis und einer Geistergeschichte. Der Leser fühlt sich ein wenig an "Jane Eyre" und "Rebecca" erinnert. Der Schluss wirkt ein wenig abrupt und hätte gern ein Kapitel mehr umfassen dürfen. Ein interessantes Autorennachwort mit Informationen zur zentralen Thematik der Handlung rundet den Roman ab, als Extra gibt es noch die mit Fotos versehene Beschreibung eines Spaziergangs durch London auf den Spuren von Tom Ashdown. Fazit: Ein äußerst empfehlenswerter Roman, der in seiner Vielseitigkeit Leser verschiedener Genres ansprechen dürfte und zu interessanten Diskussionen einlädt! 4,5 Sterne

3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Langweilig

Von Meike Die Idee zum Buch ist eigentlich ganz gut aber immer wenn man meint jetzt wird's spannend, jetzt muss doch mal was passieren - wird man enttäuscht. Dem Buch fehlt es an Dramatik und Spannung. Die Mutter leidet offensichtlich am Münchhausen-Stellvertreter-Syndrom, darauf wird im Buch nicht eingegangen, dafür geht man oft spazieren und schaut sich die Gegend an. Worum geht es in dem Buch? Vielleicht doch um Geister? Sehr langweilig und langatmig - Schade.

Kurzbeschreibung Ein meisterhaft erzählter Roman voller Geheimnisse Charlotte wagt einen großen Schritt, als sie 1890 Berlin verlässt und eine Stelle als Gouvernante in einem herrschaftlichen Haus bei London antritt. Dort ist sie für die junge Emily verantwortlich, die seit dem tragischen Verlust ihrer Mutter von schlimmen Alpträumen verfolgt wird und den nahe gelegenen Fluss fürchtet. Besorgt um das Wohl des Mädchens versucht Charlotte, mehr über den Tod von Lady Ellen herauszufinden, doch niemand im Haus ist bereit, das Schweigen zu brechen. Erst mithilfe des Journalisten Tom kommt Charlotte einer dunklen Wahrheit auf die Spur

Pressestimmen Eine packende Story, die das Flair der englischen Aristokratie wunderbar einfängt. (FR SIE) "Der verbotene Fluss ist nach den Kriminalromanen um den Kommissar Leo Wechsler das beste Buch, das Susanne Goga publiziert hat. (Rheinische Post) "Unterm Strich erwartet den Leser ein atmosphärischer Roman aus dem späten 19. Jahrhundert mit gelungenen Hauptfiguren, der durchweg fesselt und vergnügliche Lesestunden beschert." (www.histo-couch.de)

Kurzbeschreibung Ein meisterhaft erzählter Roman voller Geheimnisse Charlotte wagt einen großen Schritt, als sie 1890 Berlin verlässt und eine Stelle als Gouvernante in einem herrschaftlichen Haus bei London antritt. Dort ist sie für die junge Emily verantwortlich, die seit dem tragischen Verlust ihrer Mutter von schlimmen Alpträumen verfolgt wird und den nahe gelegenen Fluss fürchtet. Besorgt um das Wohl des Mädchens versucht Charlotte, mehr über den Tod von Lady Ellen herauszufinden, doch niemand im Haus ist bereit, das Schweigen zu brechen. Erst mithilfe des Journalisten Tom kommt Charlotte einer dunklen Wahrheit auf die Spur